

Eurofoam Österreich trifft umfassende Maßnahmen zum Schutz der Mitarbeiter und kann Produktion weiterhin aufrechterhalten

Der oberösterreichische Schaumstoffproduzent Eurofoam kann die Produktions- und Verarbeitungsbetriebe in Kremsmünster und Linz sowie die Schneidebetriebe in Graz und Innsbruck weiterhin aufrechterhalten und alle eintreffenden Kundenanfragen bearbeiten. Mit der Lieferung von Pflegematratten und wichtigen Verpackungen für dringend benötigte medizinische Geräte leistet Eurofoam einen Beitrag zur Bewältigung der Corona Krise.

Kremsmünster, 17. März 2020. – „Unser Krisenstab tagt täglich. Wir setzen alle aktuellen Regelungen und Vorgaben der Regierung zielgerichtet und zeitnah um. Wir koordinieren die aktuelle Situation laufend mit unseren Lieferanten und Kunden. Wir sind in der Lage, schnell auf neue Entwicklungen einzugehen und treffen zeitnah die notwendigen Entscheidungen. Dabei liegt unser Fokus einerseits auf unseren Geschäftspartnern und Kunden. Auf der anderen Seite hat die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter natürlich höchste Priorität. Wir gehen individuell auf persönliche Situationen ein und versuchen entsprechend den unterschiedlichen Aufgabenbereichen die bestmögliche Lösung zu finden“, berichtet Geschäftsführer Wolfgang Ender.

Die Aufrechterhaltung des Betriebs in den österreichischen Produktionsstandorten ist derzeit durch die Auswirkungen des COVID-19 nicht gefährdet. Wie gewohnt steht Eurofoam als Lieferant hochwertiger Schaumstoffe und als Ansprechpartner für alle Themen rund um die Verarbeitung der Schaumstoffe für Komfort- und technische Anwendungen zur Verfügung.

Um die Produktion weiterhin sicherstellen zu können, hat das Unternehmen u.a. folgende Maßnahmen ergriffen:

- Geschäftsreisen sowie externe und interne Meetings wurden verschoben oder auf Online Meetings geändert.
- Das von der Regierung verlautbarte Versammlungsverbot wird sehr ernst genommen und an allen Standorten strikt umgesetzt. Diesbezüglich gibt es z.B. geänderte Vorgaben für Raucherplätze.
- Mitarbeiter erhalten soweit umsetzbar die Möglichkeit auf Home Office.
- In den Produktionsbereichen wurden jeweils zwei Teams erstellt, die ohne Kontakt zueinander zeitversetzt arbeiten.
- Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind mit den Hygienemaßnahmen vertraut. Eurofoam stellt nicht nur im Unternehmen Händedesinfektionsmittel zur Verfügung, sondern hat darüber hinaus jedem Einzelnen ein eigenes Fläschchen übergeben.
- Alle Speditionen, Lieferanten und Abholer treffen besondere Sicherheitsvorkehrungen. Diese werden bereits bei der Einfahrt zum Werksgelände instruiert, die Fahrerkabine nur für unbedingt notwendige Schritte (z.B. Abplanen, Ladungssicherung) und nur dann zu verlassen, wenn keine Eurofoam Mitarbeiter in unmittelbarer Nähe sind.
- Das Firmengelände darf von Fremdfirmen (z.B. für Wartungsarbeiten) nicht mehr betreten werden.

„Wir sind als Unternehmen gut aufgestellt und können die aktuelle Situation für eine längere Zeit überstehen. Damit bleiben wir für unsere Kunden weiterhin der gewohnt zuverlässige Lieferant und Partner“, schließt Ender sein Statement ab.

Weitere Informationen unter:

www.eurofoam.at

Für Rückfragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:
Gerda Damböck
Greinerstraße 70
A-4550 Kremsmünster
Tel.: +43 7583 90500-551
E-Mail: gerda.damboeck@eurofoam.at